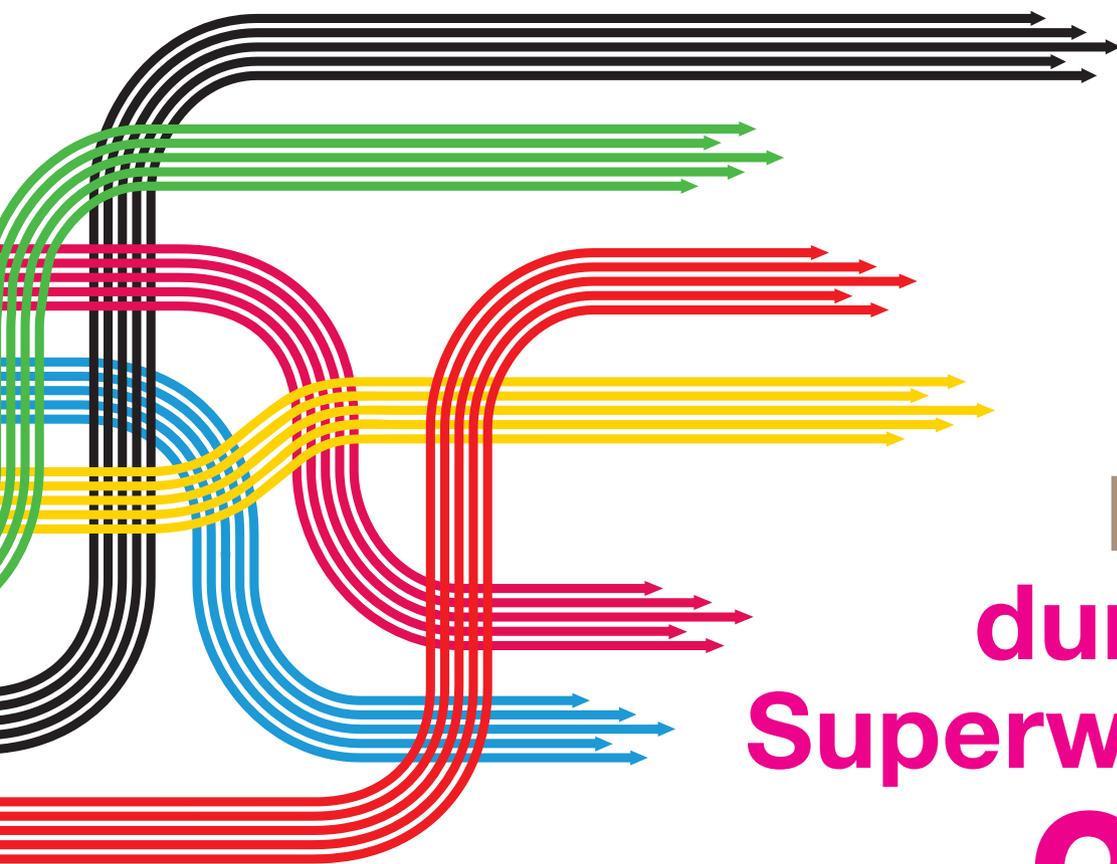


DIE FAMILIEN  
UNTERNEHMER

DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER



Mit uns  
durch das  
Superwahljahr  
**2021**



**REINHOLD VON EBEN-WORLÉE**  
Präsident | DIE FAMILIENUNTERNEHMER

**SARNA RÖSER**  
Bundesvorsitzende | DIE JUNGEN UNTERNEHMER

**S**eit über 70 Jahren treten wir gemeinsam für unsere freiheitliche Wirtschaftsordnung und für die Interessen unseres familiengeführten Mittelstandes ein. Wir kämpfen für den freien Wettbewerb und für den Erhalt der Sozialen Marktwirtschaft.

**Denn Wohlstand kommt nicht von alleine.** Er muss erwirtschaftet werden. Und genau das leisten unsere Unternehmen und ihre Beschäftigten seit Jahrzehnten für unser Land. Familienunternehmer sind das Rückgrat unseres wirtschaftlichen Erfolges in Deutschland. Unser Verband tritt gegenüber den politischen Entscheidern dafür ein, wieder zur Geltung zu bringen, dass das Erwirtschaften vor dem Verteilen kommen muss.

**Das ist umso wichtiger,** weil wir 2021 vor einem Superwahljahr stehen. Sechs Landesparlamente und der Bundestag werden neu gewählt. Welche Koalitionen sich nach den Wahlentscheidungen auch ergeben mögen: Wir müssen dafür streiten, dass eine gute Wirtschaftspolitik wieder ganz oben auf der politischen Agenda steht. Und zwar gerade in der Krisenbewältigung nach der Corona-Epidemie und auch im Hinblick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Denn Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Garanten unseres wirtschaftlichen Wohlstands.

**Als starke Gemeinschaft** verleihen DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER dem familiengeführten Mittelstand Stimme und Gewicht. Unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin, damit wir gute Rahmenbedingungen für erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften erreichen.

**Ihr Reinhold von Eben-Worlée  
und Ihre Sarna Röser**

# #JUNGUNDMUTIG

2020 – 70 Jahre DIE JUNGEN UNTERNEHMER

#MUT ist unser Wort des Jahres 2020.

2020 feierten DIE JUNGEN UNTERNEHMER ihr 70-jähriges Bestehen. Unter dem **Motto #JungUndMutig** warben wir öffentlichkeitswirksam für junges und mutiges Unternehmertum und wiesen dabei auch auf Missstände bei politischen Entscheidungen hin. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs war trotz aller Widrigkeiten unsere Jubiläumsfeier am 8. Oktober 2020 in Berlin.



Am 8. Oktober konnten wir (leider etwas eingeschränkter als ursprünglich geplant) unser **Jubiläum** feiern. Tagsüber diskutierten wir mit Spitzenpolitikern, u. a. mit dem FDP-Bundvorsitzenden **CHRISTIAN LINDNER**, Staatsministerin **DOROTHEE BÄR** oder dem Vorsitzenden des Auswertigen Ausschusses **DR. NOBERT RÖTTGEN**. Unternehmerische Impulse gab es u. a. von **GEORG KOFLER**, **JAN-HENDRIK GOLDBECK** und **LARISSA ZEICHHARDT**. Am Abend feierten wir im TIPI am Kanzleramt. Highlight hier war u. a. die Dinner-Speech von CDU-Politiker **FRIEDRICH MERZ**. Die Auszeichnung **#JungUndMutig** ging in diesem Jahr an die Unternehmerin **VERENA PAUSDER**.

Hier der filmische Rückblick:



**Unsere Kampagnenwebsite**  
[www.junge-unternehmer.eu/jungundmutig](http://www.junge-unternehmer.eu/jungundmutig)  
gibt einen Überblick über alle Kampagnen-Aktionen, Inhalte und Presseaktivitäten.



**Focus |**  
Politiker brauchen mehr Mut |  
7. März 2020



Auch unser **Unternehmertag 2020** in Heidelberg stand unter dem Motto **#MUT**. Unter dem Themendach »**Mutprobe Deutschland**« konnten wir viele spannende Unternehmergeschichten hören.



**„MUT STATT... Sozialismus!“**

**„MUT STATT... Aktionismus!“**

**„MUT STATT... Tarifignoranz!“**

Unsere Kampagne **#JungUndMutig** lief vor allem über unsere **Social Media Kanäle**: Instagram, Twitter, Facebook und Youtube. Dazu posteten wir wöchentlich kurze Filme unter dem Motto »**Mut statt...**« oder unser »**UnternehmerABC**«, teilten eine Vielzahl an Grußbotschaften zum Thema **#Mut** von Politikern und Unternehmern und veröffentlichten mutige Unternehmergeschichten.



**DIE WELT |**  
Rückkehr des Sozialismus |  
4. März 2020



Neben der großen Jubiläumsfeier in Berlin gab es auch Veranstaltungen in den Regionen u. a. in Mittelhessen und in Nürnberg.



**Der achte Tag – Podcast Gabor Steingart |**  
Weniger Staat – nach Corona |  
28. April 2020

Das Veranstaltungsjahr von **DIE FAMILIENUNTERNEHMER** und **DIE JUNGEN UNTERNEHMER 2020** verlief corona-bedingt etwas anders als wir es geplant hatten. Ein Großteil der Veranstaltungen musste abgesagt werden. Doch Not macht erfinderisch! Sowohl bundesweit als auch regional und landesweit fanden in diesem Jahr erstmals eine Vielzahl ganz unterschiedlicher digitaler Formate statt: Angefangen bei politischen Diskussionen und betriebswirtschaftlichen Vorträgen bis hin zum digitalen Gin-Tasting.

Hier die bundesweiten Highlights aus 2020:



Am 8. Oktober 2020 haben DIE JUNGEN UNTERNEHMER ihr 70-jähriges **Jubiläum** in Berlin gefeiert. Unter dem Motto **#JungUndMutig** kamen die Mitglieder mit zahlreichen hochkarätigen Referenten aus Politik und Wirtschaft zusammen.

Hier der filmische Rückblick:



Das Hotel Europäischer Hof in Heidelberg war 2020 der Austragungsort des **Unternehmergestes**. Im Jubiläumsjahr von DIE JUNGEN UNTERNEHMER trug er das Motto **»Mutprobe Deutschland«**. Zu den spannenden Gastrednern gehörten u. a. **NATALIE MEKELBURGER**, **DR. FLORIAN LANGENSCHIEDT** und **DR. ALFRED OETKER**. In der **»Stunde der Töchter«** diskutierten junge Nachfolgerinnen über ihre besonderen Herausforderungen beim Generationswechsel.

Rückblick unter [www.junge-unternehmer.eu/rueckblick](https://www.junge-unternehmer.eu/rueckblick)

Am 7. Oktober trafen sich DIE JUNGEN UNTERNEHMER zu einem **exklusiven Austausch** mit dem Vorsitzenden der Atlantikbrücke und früheren SPD-Vorsitzenden **SIGMAR GABRIEL**. Mit ihm sprachen wir über die zentralen Zukunftsherausforderungen für unsere Generation.

Anlässlich unseres ersten **digitalen Parlamentarischen Abends** diskutierten die **Fraktionsvorsitzenden** der CDU/CSU, der SPD, der Grünen und der FDP mit Verbandspräsident **REINHOLD VON EBEN-WORLÉE** über die wirtschaftlichen Zukunftsperspektiven und Herausforderungen nach der Corona-Krise. Die moderierte Gesprächsrunde wurde online übertragen, so dass alle Mitglieder live dabei sein konnten.

Die Zusammenfassung des Gesprächs: <https://intranet.familienunternehmer.eu/mediathek.html>



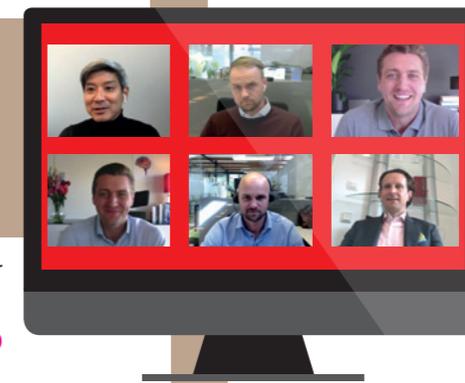
Eine eigene **»Talkshow«** für DIE JUNGEN UNTERNEHMER: Während die Politik corona-bedingt weite Teile von Gesellschaft und Wirtschaft in einen Shutdown versetzte, suchten DIE JUNGEN UNTERNEHMER nach einer Lösung, wie man mit der Politik weiterhin in den Dialog treten konnte: **Der Unternehmer-Talk** – kurz **U-Talk by Sarna Röser** – war geboren. Mit dabei waren viele prominente Politiker, u. a. **JENS SPAHN**, **HUBERTUS HEIL**, **FRIEDRICH MERZ**, **NORBERT RÖTTGEN**, **CHRISTIAN LINDNER**, **DR. CARSTEN LINNEMANN**, **SIGMAR GABRIEL** oder **DOROTHEE BÄR** und spannende Unternehmerpersönlichkeiten wie z. B. **CARSTEN MASCHMEYER**.

Die Zusammenfassung der Gespräche: <https://intranet.familienunternehmer.eu/mediathek.html>



**Politik im Gespräch:** Unter diesem Motto **»trafen«** sich digital Anfang Juni Verbandspräsident **REINHOLD VON EBEN-WORLÉE** und die Bundesvorsitzende von DIE JUNGEN UNTERNEHMER **SARNA RÖSER** mit dem Bundeswirtschaftsminister **PETER ALTMAIER**. Wichtigstes Thema: Die für die Wirtschaft verheerenden Corona-Maßnahmen der Bundesregierung und deren Rettungspolitik.

Die Zusammenfassung des Gesprächs: <https://intranet.familienunternehmer.eu/mediathek.html>



Im November fand auch der **Zukunftskongress** erstmals virtuell statt. Mit **ZUKUNFT F – [Denk]Anstöße für Familienunternehmer** starteten wir eine neue Reihe rund um Innovation, Technologie und Transformation. Themen in diesem Jahr waren u. a. Freihandel und Globalisierung, IT-Sicherheit im Home-Office oder Wasserstoff in der Mobilität.

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen forderten von vielen Familienunternehmern und jungen Unternehmern, schwierige Entscheidungen für ihre Unternehmen zu treffen und vor allem schnell zu handeln. Um unsere Mitglieder dabei zu unterstützen, entwickelten wir in kürzester Zeit das Web-Format **»MEET! Spezial«**. In 12 Webinaren informierten renommierte Experten zu aktuellen Entwicklungen aus diversen Themenbereichen, wie z. B. Arbeits- und Insolvenzrecht oder Finanzierungsmöglichkeiten in Zeiten der Krise.

Die Zusammenfassung der Gespräche: <https://intranet.familienunternehmer.eu/mediathek.html>

In diesem Jahr fand auch der unternehmerische Austausch im September in Form eines **Online-Forums** statt. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen konnten wir vier spannende Vorträge u. a. von **ERIK** und **STELLA PAZZI**, **MOLTOMEDIA GmbH & Co. KG**, und **ANDREAS VOIGT**, **Blackboxx Fireworks GmbH**, in diesem Webformat erleben.



# UNSER »POLITIK-JAHR« 2020

## HÖHER UND LÄNGER: VERLUSTRECHNUNG

Im Zuge der Corona-Maßnahmen haben wir darauf hingewirkt, dass die steuerliche Verlustverrechnung nicht nur betragsmäßig auf 5 Millionen Euro bzw. 10 Millionen Euro (Zusammenveranlagung) erhöht, sondern auch zeitlich erweitert wurde. Es kann ein vorläufiger, pauschal berechneter Verlustrücktrag 2020 bereits für das Jahr 2019 berücksichtigt werden und die Vorauszahlungen für das Jahr 2019 durch einen Verlustrücktrag angepasst werden.

 [www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik](http://www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik)

## DER WEG DER VERNÜNFTIGEN: GRUNDSTEUERREFORM

Wir haben aktiv die Umsetzung der Grundsteuerreform in diversen Bundesländern begleitet. Mittlerweile haben sich bereits fünf Bundesländer für eine vom Bundesrecht abweichende wertunabhängige Berechnung ausgesprochen, die weitaus fehlerunanfälliger und bürokratieärmer ist. Damit verstärken wir den Druck auch auf die übrigen Bundesländer.

 [www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik](http://www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik)

## RAUS AUS DER ERBSCHAFTSTEUERFALLE: LOHNSUMMENREGELUNG

Familienunternehmen, die mitten im Nachfolgeprozess stecken, drohen unverschuldet in eine coronabedingt aufreißende Erbschaftsteuerfalle zu geraten. Hintergrund sind der anteilige Wegfall von Steuerbefreiungen, sofern die Lohnsumme zum Stichtag der Betriebsvermögensübertragung nicht in den Jahren nach der Übergabe gehalten wird. Wir haben dazu mit Bundes- wie Landesministern Kontakt aufgenommen und bei den Abgeordneten des Finanzausschusses Alarm geschlagen. Mit Erfolg: Unmittelbar nach einer umfangreichen Briefaktion unter Beteiligung unserer Landesvorsitzenden veröffentlichte das Bundesfinanzministerium einen Entwurf zur Aussetzung der Lohnsummenregelung während der Corona-Krisenjahre. Wir werden die Veröffentlichung und die Umsetzung des Erlasses durch die Finanzbehörden vor Ort weiter begleiten.

 [www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik](http://www.familienunternehmer.eu/steuerpolitik)

► **Die Kommission Steuerpolitik** befasst sich mit den unternehmerrelevanten Fragen der deutschen und europäischen Steuerpolitik. Jedes Quartal treffen sich Unternehmer und Steuerexperten, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und Positionen abzustimmen, die in Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren einfließen.

**Vorsitz:** Joachim Schramm | Schramm und Partner GbR

## MUT STATT BEDENKEN: DIGITALES WIRTSCHAFTSWUNDER

Die Digitalisierung bewegt und verändert auch aus unserer Sicht die Welt: Der Online-Handel boomt, das Home-Office erobert die Büroetagen, Fabrikmaschinen vernetzen sich untereinander und es entstehen ganz neue Geschäftsfelder. Gefragt ist dabei nicht nur der Einzelne, sondern auch der Staat. Er muss die Digitalisierungsprozesse begleiten, aber auch aktiv gestalten: Welche Regeln sollen im Internet gelten? Wie können wir unseren Werten dort Geltung verschaffen und wie können wir sicherstellen, dass Digitalisierung als Chance begriffen wird?

Allerdings sind dafür notwendige Maßnahmen zu lange verschleppt worden und die Corona-Epidemie hat unsere Schwächen schonungslos offenbart. Insbesondere bei der Bildung, der Verwaltungsmodernisierung und der Schaffung innovationsfreundlicher Regulierung gibt es noch viel zu tun. Die Politik muss der Wirtschaft mehr Freiheit einräumen und Bürokratie abbauen. Sollten wir dabei nicht schnell vorankommen, drohen wir im neuen kalten Technologie-Krieg zwischen den USA und China zerrieben zu werden. Wir brauchen ein digitales Wirtschaftswunder!

 [www.junge-unternehmer.eu/digitalisierung](http://www.junge-unternehmer.eu/digitalisierung)

► **Die Kommission Arbeitsmarkt & Soziales** befasst sich mit Arbeitsmarktpolitik und der sozialen Sicherung mit zwei besonders ideologisch aufgeladenen Politikfeldern. Ziel ist es, den Sozialstaat nicht weiter ausufern zu lassen und den Arbeitsmarkt flexibler zu gestalten.

**Vorsitz:** David Zülöw | Zülöw AG Gut Gnadental

► **Die Kommission Wirtschaftspolitik** ist der Think Tank von DIE JUNGEN UNTERNEHMER. Sie erarbeitet Lösungen für wichtige Themen und führt politische Gespräche. Digitalisierung und Rentenpolitik gehören zu den gegenwärtigen Schwerpunktthemen. Zusätzlich beschäftigt sich die Kommission mit der Datenökonomie und wirtschaftspolitischen Aspekten.

**Vorsitz:** David Lehmann | Theta Innovation GmbH

► **Die Kommission Energiepolitik** beschäftigt sich mit allen Bereichen rund um die Energiepolitik: Der Klimaschutzplan sowie das EEG und seine Änderungen sind dabei nur ein kleiner Teil der Themenvielfalt.

**Vorsitz:** Dr. Karl Tack | Gebrüder Rhodius GmbH & Co. KG

## DIE ZUKUNFT DER RENTE: RENTENKOMMISSION

Nicht wirklich wegweisend und ambitioniert waren die Vorschläge der Rentenkommission der Bundesregierung zur Zukunftsfähigkeit der Rente. Im Gegensatz dazu hat die »Junge Rentenkommission« von DIE JUNGEN UNTERNEHMER im Frühjahr des Jahres mit ihrem Bericht Vorschläge für eine generationengerechte Rente vorgelegt. Kernpunkte sind zum einen die Verlängerung der Lebensarbeitszeit, aber auch die Stärkung des Aktienanteils in der privaten Altersvorsorge sowie die Forderung nach einer Aufnahme der »Generationengerechtigkeit« ins Grundgesetz.

 [www.junge-unternehmer.eu/rente](http://www.junge-unternehmer.eu/rente)

### DAS TAUGT NICHTS UND KANN WEG: UNTERNEHMENSANKTIONSRECHT

Es gibt Gesetze, die taugen einfach nur nichts. Und es gibt Gesetze, die passen in keine Zeit. Auf das neue »Unternehmensanktionsrecht« trifft beides zu. Niemand braucht dieses Gesetz, das nicht allein den deutschen Mittelstand mit erheblichen weiteren Compliance-Bürokratie-Mühen belasten würde. Es steckt auch voller erheblicher rechtstaatlicher Mängel. Ungelöst ist das Problem, dass hier künftig Geschäftsführende Gesellschafter für eine Tat mehrfach bestraft zu werden drohen. Unerträglich ist auch der vorgesehene, bis zu lebenslang andauernde, halb-öffentliche Pranger für Unternehmen, der weit über das hinausginge, was gewöhnlichen Straftätern droht, dieses aber auch für am Vergehen gar nicht beteiligten Namensträger einer Familie. Hier gibt es nur eine Antwort: Entschieden nein. DIE FAMILIENUNTERNEHMER gehören zu den schärfsten Opponenten gegen das schlechte Vorhaben.

 [www.familienunternehmer.eu/  
unternehmensnahe-politik](http://www.familienunternehmer.eu/unternehmensnahe-politik)

### ► Die Kommission Ordnungspolitik

beschäftigt sich mit allen wirtschaftspolitischen Fragestellungen von grundlegender Bedeutung für den Standort Deutschland. Fragen der europäischen Integration und der Geldpolitik stehen ebenso wie die Handelspolitik und das Außenwirtschaftsrecht auf ihrer Agenda.

**Vorsitz:** Michael Moritz | Carlsquare GmbH

► **Die Kommission Digitalisierung- und Wettbewerbsrechtspolitik** begleitet sowohl die ordnungspolitisch spannende und digitalisierungspolitisch grundlegende 10. GWB-Novelle wie auch die Diskussion über die Einführung eines Sonderstrafrechts für Unternehmen. Aber auch insolvenz- und sanierungsrechtlich war diese Kommission in der Corona-Krise zeitweise tonangebend, als es um Fragen der zeitweisen Aussetzung des geltenden Insolvenzrechts ging. Die Kommission betreut viele Themen, vom »Rechtsrahmen für KI« bis hin zu laufenden Anpassungen des Gesellschaftsrechts.

**Vorsitz:** Ulrich Herfurth | Herfurth & Partner

### WARNUNG VOR EUROPÄISCHEN DAMMBRÜCHEN

Solidarität sollte das Leitmotiv Europas zur Überwindung der Corona-Krise sein. Herausgekommen ist ein Paket aus milliardenschweren Zuschüssen und Krediten, für das Europa erstmals gemeinschaftlich Schulden aufnehmen und zukünftig auch Steuern erheben wird. Wir sagen: Nicht notwendig und in der Wirkung hoch explosiv!

Während stabilitätsorientierte EU-Länder auf die Rückkehr zu Schuldenregeln und die Kopplung der Geldvergabe an Auflagen pochten, hat die Bundesregierung die Transformation Europas zur schuldenfinanzierten Umverteilungsmaschine vorangetrieben. Wenigstens wurde der endlosen Ausweitung der EZB-Geldpolitik auch nach unserer deutlichen Kritik durch das Bundesverfassungsgericht die Grenzen aufgezeigt. Wir stehen für ein wettbewerbsorientiertes und marktwirtschaftliches Europa.

 [www.familienunternehmer.eu/europa](http://www.familienunternehmer.eu/europa)

► **Die Kommission für Wirtschaftsethik** strebt in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Politik an, die wirtschaftlichen Entwicklungen und neue Geschäftsmodelle unter dem Wertegerüst des Verbandes zu analysieren und entsprechende Bewertungen vorzunehmen.

**Vorsitz:** Gerd Maas | Maas Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Konzeption und Organisation mbH

### STETER TROPFEN HÖHLT DEN STEIN: INVESTITIONSBSCHLEUNIGUNGSGESETZ

Über Jahre gehörte die Forderung nach rechtlichen Änderungen mit dem Ziel einer breit angelegten Investitionsbeschleunigung zu unserem Kerngeschäft. Die Bemühungen haben sich gelohnt, spät aber immerhin unter Corona-Bedingungen. Mitte September 2020 wurde das »Investitionsbeschleunigungsgesetz« nun erstmals im Bundestag beraten. Gegenstand sind diverse Maßnahmen zur Beschleunigung von Raumordnungs-, Genehmigungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren im Verkehrsbereich. So etwas ist die beste Form von Standortpolitik, für inländische wie auch für ausländische Investoren. Jede Art von Planungsbeschleunigung im Infrastrukturbereich macht Sinn. Blockademöglichkeiten müssen zurückgeführt werden. Länger schon fällt auf, dass viele bereitgestellte Mittel gar nicht »verbaut« werden können. Der Nein-Sager- und Bedenken-träger-Gesellschaft müssen Grenzen gezogen werden.

### MEHR LUFT FÜR UNTERNEHMER: INSOLVENZANTRAGSRECHT

Gleich nach dem ersten Lockdown im März 2020 hatte die Bundesregierung richtigerweise die Insolvenzantragspflicht für Geschäftsführer vorübergehend ausgesetzt, dieses zunächst bis Ende September. Was aber würde im Anschluss passieren? Zahlreiche Unternehmen hatten auch nach dem Sommer noch Schwierigkeiten, viele hatten sich auch mit vergünstigten KfW-Darlehen verschuldet... Gemeinsam mit der CDU-nahen Mittelstandunion (MIT) ergriffen DIE JUNGEN UNTERNEHMER proaktiv die Initiative und entwickelten eine Reihe von insolvenzrechtlichen Vorschlägen für die Zeit nach dem 30. September. Mehrerer dieser Ansätze wurden durch den Gesetzgeber aufgegriffen, so dass es mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 bzw. nach dem 1. Januar 2021 zu einem neu aufgesetzten, insgesamt brauchbar austarierten Insolvenz- und Sanierungsrecht kam.

 [www.familienunternehmer.eu/  
unternehmensnahe-politik](http://www.familienunternehmer.eu/unternehmensnahe-politik)

**Die inhaltliche Arbeit lebt von den Unternehmerkommissionen, in denen die Positionen des Verbands vorbereitet werden. Sie wollen in einer unserer Unternehmerkommissionen mitwirken?**

[politik@familienunternehmer.eu](mailto:politik@familienunternehmer.eu) oder  
[politik@junge-unternehmer.eu](mailto:politik@junge-unternehmer.eu)

Weitere Informationen zu Themen, Aktionen und Erfolgen:

 [www.familienunternehmer.eu/positionen](http://www.familienunternehmer.eu/positionen)

# DAS VIRUS UND WIR

## Der »Shutdown« kam über Nacht.

Vorbereitungs- und Anpassungszeit für die Unternehmen: Keine. Sofort setzte aber auch eine Sondergesetzgebung – zunächst des Bundes, dann auch der Länder ein. Die Bundesregierung sah, was sie anzurichten drohte und schoss aus allen Rohren Hilfsprogramme. Diese trafen nicht gleich richtig. In den ersten Wochen mussten wir erfassen, was bei den Unternehmen vor Ort los war. Wir erkannten bei zahlreichen Betrieben auch kurzfristige Liquiditätsprobleme (1/3), bei sehr vielen erhebliche Umsatzrückgänge (2/3) und auch die Kurzarbeit wurde massiv hochgefahren. Es waren fraglos dramatische Wochen.

## Umfrage DIE FAMILIENUNTERNEHMER

Die Unternehmenstätigkeit ist durch die Corona-Pandemie ...

 **67 %** zurückgegangen

 **28 %** gleich geblieben

 **5 %** gestiegen

Gründe für den  
Umsatzrückgang:

**92 %**  
ausbleibende Nachfrage

Beantragung von Kurzarbeitergeld im Monat ...

 **45 %** April

 **55 %** Mai

 **86 %** Juli

Teilnehmeranzahl  
der Umfrage:

April 2020: 1.260

Mai 2020: 958

Juli 2020: 814

Insbesondere bei den Liquiditätsthemen wie den sog. »KfW-Schnellkredit« und den ersten Verbesserungen der Verlustverrechnungsmöglichkeiten ist es in enger Zusammenarbeit mit den Ministerien und den Abgeordneten gelungen, die anfänglich im Schnellverfahren in die Welt gesetzten Regelungen noch so nachzubessern, dass sie ihre Adressaten zuletzt ganz überwiegend (nicht alle!) auch erreichen konnten.

Aber: »Erste Hilfe« ist noch keine Heilung.

## Verbesserung der Rahmenbedingungen

Die zweite Stufe bestand darin, nun die Rahmenbedingungen für einen auf längere Sicht angelegten Wiederaufschwung aus der eingetretenen Krise deutlich zu verbessern bzw. sie immerhin doch nicht weiter zu verschlechtern. Hier war an dem am 22. April 2020 durch den Koalitionsausschuss unter Ziffer 7 beschlossenen »Belastungsmoratorium« anzusetzen. DIE FAMILIENUNTERNEHMER haben der Politik in Corona-Zeiten eine lange Liste von »Don'ts« mitgegeben. Unternehmer im Überlebenskampf brauchen keine zusätzlichen Lasten wie ein »Unternehmenssanktionsrecht«. Sie brauchen keine Verschärfungen der »Klimaziele« und keine weiteren Belastungen aus den Emissionshandelssystemen ohne auch gleichzeitige Kompensationen. Auch eine Verengung im Außenwirtschaftsrecht mit der Folge möglicher Erschwerungen von Kapitalzuflüssen aus dem Ausland passt nicht länger in die Zeit, das »Lieferkettengesetz« auch nicht und neue Steuern bzw. weitere Steuererhöhungen ohnehin nicht. Alle anderen schon geplanten zusätzlichen Bürokratiequellen müssen auch auf Stopp. Und beide Verbandteile stellten zudem auch noch jeweils ein Anti-Rezessionsprogramm vor.



## Handelsblatt |

Viele Unternehmen stehen bereits mit dem Rücken zur Wand. Es klafft eine gewaltige Mittelstandslücke. | 31. März 2020

## Focus |

Corona stellt die junge Generation vor eine Herkulesaufgabe | 18. Juli 2020

## Wirtschaftswoche |

Der Staat sollte sich wirklich ‚as soon as possible‘ wieder zurückziehen | 18. September 2020



## Welt am Sonntag |

Die vierte Merkel-Regierung hat viel reagiert, wenig agiert, gerade in Sachen Wirtschaftspolitik. Rettungspolitik allein ist noch lange keine Wirtschaftspolitik. |

29. November 2020

## Radio | Morning Briefing mit Gabor Steingart |

Wirtschaft gerät ins Trudeln | 1. April 2020

## n-tv |

Unternehmer warnen vor »fatalen« Lockdown-Folgen | 28. Oktober 2020

---

### MIT EINEM »RESTART« AUS DER KRISE!

Rekordverschuldung, steigende Insolvenzen und Arbeitslosenzahlen sowie soziale Sicherungssysteme, die tief in die »roten« Zahlen schlittern – das werden die Folgen der Corona-Krise sein. Der Ausweg kann nur ein »ReStart« sein! DIE JUNGEN UNTERNEHMER haben dafür Vorschläge erarbeitet. Mit einem Dreiklang aus Wachstumsimpulsen, Beschäftigungsimpulsen und einer Priorisierung bei den Ausgaben, können wir unserem Land wirtschaftlich wieder Schwung verleihen.

[www.junge-unternehmer.eu/reformkonzept.pdf](http://www.junge-unternehmer.eu/reformkonzept.pdf)

### WIEDER STARK WERDEN – UNSER ANTI-REZESSIONS-PROGRAMM

Gegenwärtig rücken die ökonomischen Auswirkungen der Corona-Krise für Unternehmen, Bürger und Staat mehr und mehr in den Fokus. Wie kommen wir aus der Corona-Rezession raus? Wie können die gewaltigen finanziellen Belastungen gestemmt werden, die für den Staat und die Sozialkassen ebenso wie für die Unternehmen aus der Krise resultieren? Wie können wir unsere ökonomische Kraft wiedergewinnen und die zu befürchtenden zahlreichen Insolvenzen verhindern? DIE FAMILIENUNTERNEHMER haben auf diese Fragen konkrete Antworten und Anregungen zusammengestellt.

[www.familienunternehmer.eu/anti-rezessions-programm.pdf](http://www.familienunternehmer.eu/anti-rezessions-programm.pdf)

---

## Raus aus dem Shutdown

Drittens: Erst galt es, aus dem ersten Shutdown möglichst schnell wieder herauszukommen. Dann galt und gilt es, dass es nicht erneut zu einem kompletten Herunterfahren auch der deutschen Volkswirtschaft kommt. Wir haben im Frühjahr stark darauf hinwirken können, vor allem über Länderregierungen, dass es wieder zu Öffnungen kam. Darüber hinaus ist es beiden Verbandsteilen gelungen, in vorderster Front an den Neujustierungen der krisenbegleitenden Insolvenzrechtsreformen mitzuwirken. Dabei steht am Ende einer engen Beratung der beteiligten Bundesministerien ein soweit bereits heute erkennbar praxistauglicher Mix unter Wahrung von Gläubiger- und Schuldnerinteressen.

### Zwei Dinge bleiben zu vermeiden:

1. Ein Massensterben von Betrieben in kurzer Zeit.
2. Eine massenhafte sogenannte »Zombifizierung« von Betrieben.

### Zusammenfassend ist festzuhalten:

DIE FAMILIENUNTERNEHMER waren und sind in historischen Ausnahmezeiten ein enger Sparringspartner der Politik in Bund und Ländern.

---

### Unsere Corona-Hilfsseite ist seit 16. März 2020 online:

[www.familienunternehmer.eu/mitgliedschaft/service/corona.html](http://www.familienunternehmer.eu/mitgliedschaft/service/corona.html)

Filmischer Aufruf der Familienunternehmer im ersten Shutdown:  
Wir und unsere Mitarbeiter brauchen eine Perspektive.

---



## Handelsblatt |

Insolvenzrecht: Verbände fordern Reformen von der Regierung | 10. Juni 2020

## Handelsblatt |

Coronahilfen – Junge Unternehmer warnen vor Schuldenlast | 15. Juli 2020

## n-tv |

Viele Unternehmer schwanken zwischen Wut und Verzweiflung. |

29. Oktober 2020

# SUPER-WAHLJAHR 2021

Das Super-Wahljahr 2021 in Deutschland folgt in starker Dramaturgie direkt auf ein Super-Katastrophenjahr. Wenn beginnend im Frühjahr 2021 in mehreren Bundesländern gewählt wird, ist der heftigste Wirtschaftseinbruch seit 1945 noch nicht vorbei. Und auch im Herbst, wenn im Bund gewählt werden wird, werden Deutschland und Europa den Einbruch noch nicht hinter sich gelassen haben.

Erst im Rückblick wird man womöglich entscheiden können, ob die mehrfachen Shutdowns richtig gewesen sind, und ob tatsächlich das Konzept eines starken Staates, der das Problem auf dem Verordnungsweg in den Griff zu bekommen versucht hat, richtig war. DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER haben ab März 2020 zu keiner Zeit die Rolle einer Fundamentalopposition gewählt, weil man dem Rettungssanitäter tunlichst nicht in die Arme fallen sollte, während er versucht, seinen Job zu machen. Aber spätestens im Super-Wahljahr sind nun neue Fragen zu verhandeln: Wann und wie zieht sich der Staat wieder zurück? Wann und wie zahlen Bund, Länder und die EU ihre Schulden wieder zurück? Müssen nun die für die Rettungsschulden erneut bluten, die bereits unter den Erste-Hilfe-Maßnahmen am meisten leiden mussten, die Betriebe?

Das Jahr 2021 wird viele bitter ausgefochtene Verteilungskämpfe mit sich führen. Ab 2021 brauchen wir wieder weniger Staat, denn Seuchenbekämpfung ist eine Ausnahme-situation, nicht Blaupause einer Ordnung der Wirtschaft.

## Industriepolitik durch die Corona-Hintertür?

Im Februar 2019 hatte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) einen viel Aufsehen erregenden Vorstoß für eine deutsche Industriepolitik à la française gewagt und damit heftigen Widerspruch, angeführt von DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER, ausgelöst. Eine gewisse, die Industrie begleitende Politik wäre dabei gar nicht zu beanstanden, wie sich aus unserem Gegenentwurf »Fitnessprogramm« (2019) ergab.

 [www.familienunternehmer.eu/fitness-programm](http://www.familienunternehmer.eu/fitness-programm)

Aber eine Neuaufstellung der deutschen Volkswirtschaft nach Planzahlen aus den Ministerien war und ist nicht akzeptabel. Dann kam Corona. Jetzt müssen alle ordnungspolitisch Interessierten darauf achtgeben, dass nicht via »rettender« Industriebeteiligungen (Lufthansa, TUI...) des Bundes etc. eine Industriepolitik durch die Hintertür kommt. Denn: Der Staat kann es nicht besser. Er kann Gesetze, nicht aber Unternehmen.

Im Super-Wahljahr wird es daher, insbesondere im Zuge des Bundestagswahlkampfes, verstärkt darum gehen, wie weit der Staat in seinen Gestaltungsansprüchen in Bezug auf die Wirtschaft gehen darf. Bei den Grünen ist die Frage klar beantwortet. Die CDU/CSU hat in den Jahren 2019 (Altmaier) und 2020/2021 (Corona-Krise) einen neuen Ton angeschlagen, der vorsichtig-kritisch sein lässt. Im Super-Wahljahr wird es daher auch um das »Konzept von Wirtschaft« der Parteien gehen müssen.

## Wirtschaftspolitik – wie global muss sie sein?

Es war wie ein Vorgeschmack. Fast zwei Jahre lang tobte in Deutschland einer der üblichen zähen Grabenkriege um die Frage, wer das hiesige 5G-Netz mitbauen darf und konkret: Ob hier chinesische Hardware-Anbieter beteiligt werden dürfen. Gegenargument war und ist die Sorge vor Spionage- und Sabotage-Anfälligkeit und damit um die eigene – auch, aber nicht nur, digitale – Unabhängigkeit. Der Streit wurde mitten durch die Parteien geführt. Jetzt gibt es den Entwurf eines IT-Sicherheitsgesetzes 2.0, das womöglich taugliche Lösungen anbietet. Einerseits ist auch bei sicherheitsrelevanten Unternehmen Vorsicht geboten, gleichzeitig aber besteht eine große Gefahr protektionistischer Reflexe. Deutschland muss deshalb sein Gewicht in der EU geltend machen und eine selbstbewusste europäische Wirtschaftspolitik formulieren.

## Kurzarbeit – wann kommt die Rechnung?

Um die Corona-Krise abzumildern, hat der Staat tief in die Tasche gegriffen und zahlreiche Rettungspakete geschnürt. Manche Hilfsmaßnahmen, wie die Kurzarbeit, wurden gar über Gebühr verlängert. Spätestens zur Bundestagswahl müssen die Parteien Farbe bekennen und sagen, wer die Rechnung bezahlen und wie das Geld eingesammelt werden soll. Wird es Steuererhöhungen oder die Einführung neuer Steuern geben? Werden Ausgaben gekürzt oder werden Wachstumsimpulse so gesetzt, dass sie zu verstärkten Einnahmen führen? Wir werden jedenfalls ganz genau hinschauen, welche Vorschläge die einzelnen Parteien dazu machen.

## 2021 HEISST FÜR UNS: VOLLE KRAFT VORAUS!

### Schlechte Maßnahmen zur falschen Zeit: 2021 unser Kampf gegen eine Vermögensteuer

Ein beherrschendes Thema im Super-Wahljahr 2021 wird die Diskussion über die Wiedereinführung einer Vermögensteuer. Denn: Diese Forderung wird von sämtlichen grün-rot-roten Parteien mitgetragen. Schon im Bundestagswahlkampf 2013 ging es darum. Schon damals sprachen Argumente dagegen: Vermögen ist nicht gleich Vermögen. Auf betrieblich gebundenes Vermögen kann der Fiskus nicht zugreifen, ohne zugleich die Unternehmen in ihrer Substanz und damit in ihrer Investitionsfähigkeit zu schwächen. Kapital ist immer der

Puffer für Zeiten der Not. In der Corona-Krise haben viele Familienunternehmen ihren Kapitalpuffer genutzt, um durch die »Shutdowns« zu kommen – ohne Insolvenzen und ohne Entlassungen. Wäre ihr Vermögen vorab weggesteuert gewesen, hätte die Pandemie noch ganz andere Schneisen durch unsere Wirtschaft geschlagen. Eine Vermögensteuer nach einer Krise wie 2020/2021 wäre freilich noch verheerender. Zahlreiche Unternehmer wollen und müssen versuchen, wieder auf die Beine zu kommen.

Genau wie 2013 werden wir hier nicht einfach zusehen: 2021 wird das Jahr sein, indem wir ein weiteres Mal eine Vermögensteuer verhindern werden.

## Wir müssen aus den Schulden raus wachsen: #ReStart Deutschland

Es braucht nun eine Politik, die Wachstum möglich macht. DIE JUNGEN UNTERNEHMER fordern im Super-Wahljahr den #ReStart Deutschland. Denn das Konjunkturprogramm, die hohe Neuverschuldung und all die sozialpolitischen Versprechen der letzten Jahre, atmen den Geist von nachgelagerten Steuererhöhungen und höheren Abgaben. Doch wichtig für jede Investition, für jede konjunkturelle Belebung ist Vertrauen in eine bessere Zukunft –

und das haben wir Unternehmen nur, wenn wir nicht höhere Belastungen fürchten müssen sondern Vertrauen in unseren Wirtschaftsstandort haben. Unsere Vision ist, dass Deutschland digitaler, generationengerechter, wachstumsorientierter und klimasensibler durchstartet statt Unternehmen das Wirtschaften schwer zu machen.

DIE JUNGEN UNTERNEHMER werden 2021 dazu klar und deutlich Stellung beziehen und die Forderungen auf die Straße bringen.



## UNSERE FORDERUNGEN ZU DEN LANDTAGSWAHLEN 2021

2021 ist nicht nur das Jahr einer wegweisenden Bundestagswahl, es werden auch sechs Länderparlamente neu gewählt.

### Rheinland-Pfalz wählt am 14. März 2021



»Bittere Erfahrungen lehren uns, wie wichtig Digitalisierung und Bildung und auch der Zusammenhang von beidem für uns ist. Dies müssen die Schwerpunkte der Landespolitik werden!«

**DETLEF BOLTERSDORF** |

Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG  
Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Rheinland-Pfalz

### Baden-Württemberg wählt am 14. März 2021



»In Baden-Württemberg besteht dringender Handlungsbedarf in der Infrastruktur, Digitalisierung und Bildung. Das Land weist das niedrigste Betreuungsangebot auf. Diese Lücke muss geschlossen werden, da trotz

massiver Umbrüche in wichtigen Branchen vielerorts Fachkräftemangel herrscht. Statt Sonntagsreden braucht es von der künftigen Landesregierung konkrete Maßnahmen – für neues Wachstum und neue Arbeitsplätze!«

**ANDRÉ BARTEL** | BARiT GmbH

Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Baden-Württemberg

### Sachsen-Anhalt wählt am 6. Juni 2021



»Sachsen-Anhalt ist von mittelständischen, häufig familiengeführten Unternehmen geprägt. Sie brauchen zukunftsfähige Rahmenbedingungen, um die Verwerfungen aus der Corona-Krise zu überwinden und in den Strukturwandel zu investieren. Hier muss die nächste Landesregierung ansetzen, um durch eine gemeinsame Strategie aller Ministerien die Voraussetzungen für mehr unternehmerischen Freiraum zu schaffen. Dazu gehört auch die Beseitigung des eklatanten Lehrermangels, um eine solide Basis für die Fachkräfte von morgen zu legen.«

**DR. JOACHIM JAHN** | Gesellschafter und Beirat pmi Planungsbüro Magdeburg Ingenieurgesellschaft mbH  
Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Sachsen-Anhalt

### Mecklenburg-Vorpommern wählt im Herbst 2021



»2021 gilt es, im Land ein Abdriften aus der politischen Mitte zu verhindern. Wir brauchen eine stabile Regierungskonstellation mit einem klar marktwirtschaftlichen Kompass. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur, der Abbau der bürokratischen Fesseln für Unternehmen und die Sicherung des Fachkräftebedarfs müssen ganz oben auf der Agenda der nächsten Landesregierung stehen.«

**MARIO LEHMANN** | Schloss Torgelow privates Internatsgymnasium  
Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Mecklenburg-Vorpommern

### Berlin wählt im Herbst 2021



»Die nächste Berliner Landesregierung muss ein schlüssiges Konzept liefern und vor allem umsetzen, wie die Hauptstadt zukunftsfähig wird – in allen Bereichen: Von der Wirtschaft, über die Bildung, den Klimaschutz bis hin zu Verkehr und Wohnen. Gegen Wohnungsknappheit helfen weder Mietendeckel noch Enteignungspläne. DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Berlin fordern einen Weg raus aus der planwirtschaftlichen Sackgasse!«

**STEFAN SCHRÖTER** | ODS – Office Data Service GmbH  
Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Berlin

### Thüringen wählt 2021 (abhängig von der Selbstauflösung des Landtages)



»Entbürokratisierung statt lähmendes Regel-Wirrwarr! Wenn Thüringen in 2021 neu wählt, braucht es ein umfangreiches Bürokratie-Entfesselungspaket. Das Land muss endlich die Prozesse in der Verwaltung digitalisieren und beschleunigen. Mit einem schlankeren Vergabegesetz kommen auch Familienunternehmen aus der Region wieder zum Zug.«

**COLETTE BOOS-JOHN** | Bauer Bauunternehmen GmbH  
Landesvorsitzende von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Thüringen

## DER EUROPEAN GREEN DEAL: CHANCE UND RISIKO FÜR FAMILIENUNTERNEHMER

Mit dem European Green Deal hat die EU-Kommission unter Ursula von der Leyen das vermutlich größte Transformationsprojekt ausgerufen, dass die europäische Wirtschaft und Gesellschaft je stemmen musste. Das Ziel dieser Strategie ist die Klimaneutralität im Jahr 2050.

Aus Sicht von DIE FAMILIENUNTERNEHMER ist dieses Ziel machbar, aber nur unter ganz bestimmten Bedingungen, die wir in einer umfassenden Positionierung dargelegt haben. Andernfalls könnte sich ebenjene Strategie auch zu einem großen Deindustrialisierungsprogramm für Deutschland und ganz Europa entwickeln.



Unsere Positionen  
finden Sie hier:

[www.familienunternehmer.eu/green-deal.pdf](http://www.familienunternehmer.eu/green-deal.pdf)

### Es ist nun entscheidend, die richtigen Instrumente zu wählen.

Dazu gehört – wie es Frau von der Leyen auch anstrebt – die Ausweitung des europäischen Emissionshandels auf alle Sektoren. Dieser hat sich als effektivstes Klimaschutzinstrument erwiesen und erzeugt für Bürger und Gesellschaft die geringstmöglichen Kosten. Zwingend dabei ist aber auch ein Schutz vor Verlagerungen der

Industrie. Dafür gibt es Modelle, die tragfähig sind, ohne den Klimaschutz zu gefährden. Vor einer sogenannten CO<sub>2</sub>-Grenzsteuer warnen DIE FAMILIENUNTERNEHMER allerdings ausdrücklich. Diese dürfte den weltweiten Handel um Jahre zurückwerfen und insbesondere die deutsche exportorientierte Wirtschaft hart treffen. Ferner müssen in diesen ausgeweiteten Emissionshandel auch Projekte in Drittstaaten einfließen. Dem Klimaschutz ist es letztlich egal, wo CO<sub>2</sub> eingespart wird. Aber mit intelligenten Modellen erhält man die europäische Industrie und leistet gleichzeitig Entwicklungshilfe für Drittstaaten. Aus unserer Sicht eine ideale Lösung.

Ein wichtiger Aspekt der Umsetzung des Green Deals ist aber auch die nationale Politik. Es ist zwingend, dass mit der Einführung des europäischen Emissionshandels und des damit einhergehenden Klimaschutzregimes eine Entschlackung bei nationalen Instrumenten, Regulierungen und Subventionstatbeständen nötig ist. Denn diese machen den Klimaschutz nur teurer, aber keinesfalls besser.

Auf Grundlage unserer umfassenden grundsätzlichen Positionierung werden DIE FAMILIENUNTERNEHMER und European Family Businesses (EFB) sich mit Hochdruck in die Umsetzung des Green Deals einbringen. Er kann – wenn die Bedingungen erfüllt werden – eine große Chance sein. Aber es besteht wie gesagt auch ein großes Risiko für Wirtschaft und Gesellschaft. Die Familienunternehmer jedenfalls wissen, wie Nachhaltigkeit geht. Wir werden uns Gehör verschaffen müssen.

[www.familienunternehmer.eu/energiepolitik](http://www.familienunternehmer.eu/energiepolitik)

## DER NEUE BUNDESVORSTAND: DIE JUNGEN UNTERNEHMER



Am 9. Oktober 2020 wurde in Berlin der neue Bundesvorstand von DIE JUNGEN UNTERNEHMER gewählt. Hier das neue Team um die Bundesvorsitzende Sarna Röser:

### Bundvorsitzende

**SARNA RÖSER (1)**  
Röser FAM GmbH & Co. KG |  
roeser@junge-unternehmer.eu

### Stellvertretende Bundesvorsitzende

**LUKAS BÜDENBENDER (2)**  
Büdenbender Dachtechnik GmbH |  
buedenbender@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich: Veranstaltungen

**CONSTANTIN BUSCHMANN (3)**  
BRABUS GmbH |  
brabus@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich: Strategie

**CHRISTIAN LAAFF (4)**  
RG Immobilien GmbH |  
laaff@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich:  
Kampagnen/Presse

**STELLA PAZZI (5)**  
MOLTOMEDIA GmbH & Co. KG |  
pazzi@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich:  
Regionalkreise und Digitalisierung

**KAI TEUTE (6)**  
Equity Seven Unternehmensgruppe |  
teute@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich: Finanzen

### Gewählte Mitglieder des Bundesvorstands

**HERMANN LEITHOLD (7)**  
Agri Con GmbH |  
leithold@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich: Politik

### Kooptierte Mitglieder des Bundesvorstandes:

**DR. FREDERIK HÜMMEKE (8)**  
Vantisgo GmbH |  
huemmeke@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich: Seminare

**PHILIPP WILCZEK (9)**  
CTS Composite Technologie  
Systeme GmbH |  
wilczek@junge-unternehmer.eu  
Verantwortungsbereich:  
Regionalkreise

# NUJG

Unsere Klubs powered by  
**DIE JUNGEN UNTERNEHMER**  
Die ideale Plattform für  
Unternehmerkinder

## 3 gute Gründe für die Mitgliedschaft ihrer Kinder

### Hier kann man was lernen!

... viel und zu unterschiedlichen Themen: Was bedeutet Ordnungspolitik? Wie führt man Verhandlungen? Wie mixt man einen Cocktail?

### Hier kann man sich austauschen!

... mit Familienunternehmern, anderen Unternehmerkindern, Politikern, Medienvertretern und Coaches.

### Hier hat man eine Menge Spaß und trifft spannende Leute!

... auf den vielfältigen thematischen Klubveranstaltungen in ganz Deutschland, den verschiedenen Klub-Reisen und natürlich auch auf unseren Parties.

Alle Informationen zu den Klubs und alle Termine findet man auf unseren Klubseiten: [www.junge-unternehmer.eu/klubs](http://www.junge-unternehmer.eu/klubs)

## Wie kann Ihr Kind/ Ihre Kinder Mitglied werden? Ganz einfach!

Entweder über **die Juniorenmitgliedschaft** bei DIE JUNGEN UNTERNEHMER oder über **die Familienmitgliedschaft**.

Die Mitgliedschaft in einem unserer Klubs ist damit gleich mit inbegriffen.

### Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet:

Ines Hanspach |  
hanspach@familienunternehmer.eu

### Fragen zu den Klubs beantwortet:

Markus Heißner |  
heissner@junge-unternehmer.eu  
und Falk Schneider |  
schneider@junge-unternehmer.eu

POWERED BY

DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER

## WIR AUF SOCIAL MEDIA

**Nutzen Sie die Möglichkeit, über Social Media mit unserem Verband in Kontakt zu bleiben. Folgen Sie uns! Unsere Kanäle:**

Wer im wahrsten Sinne des Wortes Einblicke in unsere beiden Verbandsteile erhalten möchte, der sollte die Videoplattform YouTube besuchen.

[YouTube | DIE FAMILIENUNTERNEHMER](#)

[YouTube | DIE JUNGEN UNTERNEHMER](#)

Wir erzählen Unternehmerstories. Auf iTunes, Spotify, SoundCloud und unserer Homepage finden Sie spannende Interviews mit unseren jungen Unternehmern sowie Expertengespräche zu politischen Fragestellungen. **iTunes und Soundcloud: Suchen nach »U-Töne«**

Auch bei Facebook sind wir selbstverständlich vertreten. Mehrfach pro Woche posten wir zu tagesaktuellen Themen rund um Familienunternehmen, Wirtschaftspolitik und unsere politischen Forderungen. In den Kommentarspalten streiten wir konstruktiv für unsere Inhalte – mit Erfolg! Immer mehr Menschen folgen uns.

[Facebook | DIE FAMILIENUNTERNEHMER](#)

[Facebook | DIE JUNGEN UNTERNEHMER](#)



Abonnenten:  
**8.000**  
**8.100**

Unsere Botschaften erreichen die Entscheider. Keinem Wirtschaftsverband in Deutschland folgen mehr Bundestags-abgeordnete. Außerdem folgen uns viele weitere Politiker, zahlreiche Verbände und Journalisten.  
[Twitter | @FamUnt](#)  
[Twitter | @JungUnt](#)



Abonnenten:  
**3.000**

Seit diesem Jahr sind wir mit DIE JUNGEN UNTERNEHMER auch auf Instagram aktiv. Obwohl eher eine lifestyle und bildlastige Plattform, kommen auch hier unsere inhaltlichen Botschaften erfolgreich an.  
[Instagram | diejungenunternehmer](#)



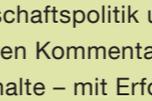
Abonnenten:

**500**  
**950**

Einen weiteren Kanal, den wir mit unseren Botschaften bespielen, ist LinkedIn. Als eines führende internationale Business-Netzwerke, bietet LinkedIn eine gute Plattform für die Kommunikation unserer unternehmerischen Inhalte und Forderungen. Langsam aber sicher können wir auch hier unsere Followerzahlen ausbauen.  
[LinkedIn | DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V.](#)  
[LinkedIn | DIE JUNGEN UNTERNEHMER](#)



Abonnenten:  
**21.100**  
**36.200**



Per »E-Mail«: Alle Rechnungen kommen ab jetzt elektronisch! Seit 2020 versenden wir alle Rechnungen – d. h. sowohl die Rechnung für Ihren Mitgliedschaftsbeitrag als auch die Rechnungen für beispielsweise Ihre Teilnahme an Veranstaltungen – elektronisch. Sollten Sie dazu Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden: [rechnung@familienunternehmer.eu](mailto:rechnung@familienunternehmer.eu)

Gut zu wissen!

DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.

DIE JUNGEN UNTERNEHMER

Charlottenstraße 24 | 10117 Berlin

Tel. 030 300 65-0 | Fax 030 300 65-390

[kontakt@familienunternehmer.eu](mailto:kontakt@familienunternehmer.eu) | [kontakt@junge-unternehmer.eu](mailto:kontakt@junge-unternehmer.eu)

[www.familienunternehmer.eu](http://www.familienunternehmer.eu) | [www.junge-unternehmer.eu](http://www.junge-unternehmer.eu)

Berlin, Januar 2021



**Bilder:** Anne Großmann Fotografie | BARiT Kunstharz-Belagstechnik GmbH (Portrait André Bartel) | Michael Setzpfandt (Portrait Stefan Schröter)

**Titelillustration:** iStockphoto/lvcandy

**Layout und Satz:** [www.suntrap-design.com](http://www.suntrap-design.com)

**Druck | Auflage:** DCM Druck Center Meckenheim GmbH | 9.000 Exemplare

DIE FAMILIEN  
UNTERNEHMER

DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER

# 2021

## Veranstaltungen

POLITIK



### DIE FAMILIENUNTERNEHMER

---

**Familienunternehmer-Tage | 22. bis 23. April 2021 | Berlin**  
Politischer Dialog, Abendprogramm und Mitgliederversammlung

---

**Ordnungspolitischer Preis | 5. Mai 2021 | Berlin**  
Journalisten, Wissenschaftler und Angehörige anderer Berufe –  
nur für geladene Gäste

---

**Parlamentarischer Abend in der Bundeshauptstadt |  
19. Mai 2021 | Berlin**  
Familienunternehmer im Gespräch mit Bundestagsabgeordneten  
– nur für geladene Gäste

---

**EFB Summit | 26. bis 27. Mai 2021 | Helsinki**  
Spitzentreffen der europäischen Familienunternehmer

---

**Parlamentarischer Abend in den Landeshauptstädten |  
Termine nach Planung | Ort jeweilige Landeshauptstadt**  
Familienunternehmer im Gespräch mit Landtagsabgeordneten –  
nur für geladene Gäste

---

### DIE JUNGEN UNTERNEHMER

---

**Sommerparty der jungen Unternehmer | 18. Juni 2021 | Köln**

---

**Gipfel der jungen Unternehmer | 16. September 2021 | Berlin**  
politischer Dialog mit Abendveranstaltung

---

UNTERNEHMEN



### DIE FAMILIENUNTERNEHMER

---

**Potsdamer Treffen | 25. bis 27. März 2021 | Potsdam**  
Unternehmerischer Erfahrungsaustausch, Betriebsbesichtigung,  
Rahmenprogramm

---

**Familienunternehmer-Forum | 23. bis 24. September 2021 |  
Duderstadt**  
Das Aussprachetreffen der Familienunternehmer zu unterneh-  
merischen Erfolgsstrategien – exklusiv für Mitglieder und  
geladene Gäste. Gastgeber: PROF. HANS GEORG NÄDER |  
Ottobock SE & Co. KGaA

---

### DIE JUNGEN UNTERNEHMER

---

**Unternehmertag | 18. bis 19. März 2021 | Gütersloh**  
offener, lebendiger Erfahrungsaustausch zu unternehmerischen  
Fragestellungen

---

### DIE FAMILIENUNTERNEHMER DIE JUNGEN UNTERNEHMER

---

**Unternehmerinnen-Forum | Frühjahr 2021 | Düsseldorf**

---

**Zukunft F – [Denk]anstöße für Familienunternehmer |  
November 2021 | Digital**

---

# JAHRESKALENDER 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Ostersonntag	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag	5 Mi Ordnungspolitischer Preis	5 Sa
6 Mi	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr Juniorenttraining	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr Juniorenttraining
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr Nachfolgebootcamp	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa Wine&Dine	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Do	18 Do Unternehmertag	18 So	18 Di	18 Fr Sommerparty
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi Parlamentarischer Abend	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do Tage der Familienunternehmer	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Do Potsdamer Treffen	25 So	25 Di	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi EFB Summit	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo
29 Fr		29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So Himmelfahrt	30 Mi
31 So		31 Mi		31 Mo	

■ Veranstaltung DIE FAMILIENUNTERNEHMER ■ Veranstaltung DIE JUNGEN UNTERNEHMER ■ Klub der Nachfolger ■ Klub der Junioren

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr Juniorenttraining	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr	16 Mo	16 Do Gipfel	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do Familienunternehmer Forum	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Mo	26 Do	26 So Bundestagswahl	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr Juniorenttraining	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr

Die Termine der Seminarreihe Phasenraum finden Sie unter [www.junge-unternehmer.eu/phasenraum](http://www.junge-unternehmer.eu/phasenraum)

## KLUBS

### KLUB DER JUNIOREN

[www.klub-der-junioren.eu](http://www.klub-der-junioren.eu)

Unser »Trainingslager« – das Juniorenttraining – soll jungen Leuten Lust zum Unternehmersein machen und Ihnen dafür zentrale Fähigkeiten vermitteln. Dabei ist es mehr als nur eine Ergänzung zur fachlichen Ausbildung des unternehmerischen Nachwuchses. Nirgendwo sonst bietet sich Junioren eine so gute Gelegenheit, mit anderen Nachwuchsunternehmern in Kontakt zu kommen.

#### **1. Juniorenttraining | 9. – 11. April 2021 | Leipzig**

Networking

#### **2. Juniorenttraining | 11. bis 13. Juni 2021 | Nürnberg**

BWL-Planspiel

#### **3. Juniorenttraining | 27. bis 29. August 2021 | Köln**

Verhandlungscoaching

#### **4. Juniorenttraining | 12. – 14. November 2021 | Hannover**

Digitale Transformation

### KLUB DER NACHFOLGER

[www.klub-der-nachfolger.eu](http://www.klub-der-nachfolger.eu)

Im KLUB DER NACHFOLGER treffen sich alle, die gerade im elterlichen Unternehmen das Steuer übernommen haben, oder kurz davorstehen. Bei spannenden Events treffen sich Leute, die in der gleichen Situation stecken und tauschen sich auf Augenhöhe zu spezifischen Nachfolgerthemen aus.

#### **Nachfolgebootcamp | 16. bis 17. April 2021 | Bottrop**

Intensivworkshop zur Unternehmensnachfolge

#### **Wine&Dine | 17. April 2021 | Dortmund**

Nachfolger-Dinner

### KLUB DER GRÜNDER

[www.klub-der-gruender.eu](http://www.klub-der-gruender.eu)

Jede Gründung ist ein Experiment. Aber nicht jedes Rad muss neu erfunden werden. Im KLUB DER GRÜNDER kommen junge Menschen zusammen, die ähnliche Themen bewegen. Auf den Klub-Events kann man in lockerer Umgebung mit Gleichgesinnten Erfahrungen austauschen und Antworten auf die Fragen bekommen, die besonders Gründerinnen und Gründer bewegen.

#### **Kick off Veranstaltung 2021**

#### **Rhetorikworkshop | 1. Quartal | Frankfurt am Main**

#### **Gründerpokern | September 2021 | Berlin**

---

Viele aktuelle Termine sind zu finden unter den Klubdomains.

---

## PHASENRAUM

Exklusive Seminare und Reisen für Ihre Entwicklungsphasen. Das Trainingsangebot wird von unserem professionellen Weiterbildungspartner VANTISGO angeboten und durchgeführt. Alle Seminare und deren ausführliche Beschreibung finden Sie unter [www.junge-unternehmer.eu/phasenraum](http://www.junge-unternehmer.eu/phasenraum)

Den Katalog können Sie über [phasenraum@junge-unternehmer.eu](mailto:phasenraum@junge-unternehmer.eu) anfordern.

---

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Termine auf Bundesebene und regionaler Ebene finden Sie unter

 [familienunternehmer.eu](http://familienunternehmer.eu) bzw.  
[junge-unternehmer.eu](http://junge-unternehmer.eu)

---